

Absender:

CSU-Fraktion, Rathaus
z.H. Frau Anja Burkhardt
Marienplatz 8
80331 München

Betreff: Nachverdichtung, Bebauungsplan #2109

01.10.2019

Sehr geehrte Frau Burkhardt,

als betroffener Anwohner und interessierter Bürger bin ich an der **Haltung Ihrer Fraktion zur Nachverdichtung in Fürstenried-West** (#2109) interessiert: Wie ist Ihre Position zu der von "Bayerische Versorgungskammer" geplanten Verdichtung des Gebietes Appenzeller-Straße / Forst-Kasten-Allee mit weiteren 660 oder sogar mehr Wohnungen?

Die Verdichtung soll -wie Ihnen bekannt sein dürfte- durch Aufstockungen, Anbauten und ergänzende Neubauten (unter anderem durch vier völlig ortsuntypische Wohntürme mit bis zu 18 Stockwerken) mit **Abriß eines Bestandsgebäudes und erzwungener Umsiedlung der Mieterschaft** erfolgen.

Die Wohntürme sollen in unmittelbarer Nähe zu Bestandsbauten entstehen und **wertvollen** für das Stadtklima und für den Artenschutz wichtigen und notwendigen **alten Baumbestand vernichten**.

Für die Realisierung dieses Projektes sind massive Eingriffe geplant:

- das Fällen von beinahe 200 wertvollen alten Bäumen,
- Schaffung von Parkplätzen im Landschaftsschutzgebiet,
- Verschmälerung von Straßen und Gehsteigen,
- Entfernung eines Radweges,
- zusätzliche massive Bodenversiegelung,
- sowie Verringerung des Stellplatzschlüssels auf 0,53.

Die **Belästigung und gesundheitliche Beeinträchtigung** der zum großen Teil seit Jahrzehnten hier lebenden und zum Teil betagten Bewohner durch **Lärm, Staub, Gestank**, usw. über eine **Bauzeit von voraussichtlich acht Jahren** bedeutet eine massive **Verschlechterung ihrer Lebensqualität**. Dies scheint die Bauträgerin sowie das Planungsreferat der LHM **nicht zu interessieren**.

Ebenso wenig wie die **fehlende Infrastruktur**:

- Ein Verkehrskonzept ist nicht in Sicht,
- das bereits jetzt im Planungsgebiet existierende tägliche Verkehrschaos sowohl im Individualverkehr als auch im ÖPNV wird ignoriert,
- eine Verschlimmerung durch ein Mehr an 660 zusätzlichen Wohnungen wird in Abrede gestellt bzw. soll mit lächerlichen Car-Sharing- und Fahrradverleih-Angeboten ausgeglichen werden.

Auch **die überfüllten Schulen** vor Ort **scheinen unberücksichtigt zu bleiben** im bisherigen Konzept.

Die selbstrühmende Aussage der BVK, daß mit diesem Projekt PREISWERTER Wohnraum zu 10€ pro qm geschaffen wird, ist aufgrund des bisherigen Verhaltens der Trägerin mehr als unglaubwürdig.

Ich hoffe Sie verstehen, daß **ich als Betroffener und wahlberechtigter Bürger großes Interesse daran habe zu erfahren**, wie Sie und Ihre Fraktion sich im Abstimmungsfall verhalten werden und ob Sie gegebenenfalls eine derart maßlose, zerstörerische und menschenverachtende Maßnahme mittragen.

In Erwartung einer **aussagekräftigen Antwort** verbleibt mit freundlichen Grüßen

Absender:

CSU-Fraktion, Rathaus

z.H. Frau Heike Kainz
Marienplatz 8
80331 München

Betreff: Nachverdichtung, Bebauungsplan #2109

01.10.2019

Sehr geehrte Frau Kainz,

als betroffener Anwohner und interessierter Bürger bin ich an der **Haltung Ihrer Fraktion zur Nachverdichtung in Fürstenried-West** (#2109) interessiert: Wie ist Ihre Position zu der von "Bayerische Versorgungskammer" geplanten Verdichtung des Gebietes Appenzeller-Straße / Forst-Kasten-Allee mit weiteren 660 oder sogar mehr Wohnungen?

Die Verdichtung soll -wie Ihnen bekannt sein dürfte- durch Aufstockungen, Anbauten und ergänzende Neubauten (unter anderem durch vier völlig ortsuntypische Wohntürme mit bis zu 18 Stockwerken) mit **Abriß eines Bestandsgebäudes und erzwungener Umsiedlung der Mieterschaft** erfolgen.

Die Wohntürme sollen in unmittelbarer Nähe zu Bestandsbauten entstehen und **wertvollen** für das Stadtklima und für den Artenschutz wichtigen und notwendigen **alten Baumbestand vernichten**.

Für die Realisierung dieses Projektes sind massive Eingriffe geplant:

- das Fällen von beinahe 200 wertvollen alten Bäumen,
- Schaffung von Parkplätzen im Landschaftsschutzgebiet,
- Verschmälerung von Straßen und Gehsteigen,
- Entfernung eines Radweges,
- zusätzliche massive Bodenversiegelung,
- sowie Verringerung des Stellplatzschlüssels auf 0,53.

Die **Belästigung und gesundheitliche Beeinträchtigung** der zum großen Teil seit Jahrzehnten hier lebenden und zum Teil betagten Bewohner durch **Lärm, Staub, Gestank**, usw. über eine **Bauzeit von voraussichtlich acht Jahren** bedeutet eine massive **Verschlechterung ihrer Lebensqualität**. Dies scheint die Bauträgerin sowie das Planungsreferat der LHM **nicht zu interessieren**.

Ebenso wenig wie die **fehlende Infrastruktur**:

- Ein Verkehrskonzept ist nicht in Sicht,
- das bereits jetzt im Planungsgebiet existierende tägliche Verkehrschaos sowohl im Individualverkehr als auch im ÖPNV wird ignoriert,
- eine Verschlimmerung durch ein Mehr an 660 zusätzlichen Wohnungen wird in Abrede gestellt bzw. soll mit lächerlichen Car-Sharing- und Fahrradverleih-Angeboten ausgeglichen werden.

Auch **die überfüllten Schulen** vor Ort **scheinen unberücksichtigt zu bleiben** im bisherigen Konzept.

Die selbstrühmende Aussage der BVK, daß mit diesem Projekt PREISWERTER Wohnraum zu 10€ pro qm geschaffen wird, ist aufgrund des bisherigen Verhaltens der Trägerin mehr als unglaubwürdig.

Ich hoffe Sie verstehen, daß **ich als Betroffener und wahlberechtigter Bürger großes Interesse daran habe zu erfahren**, wie Sie und Ihre Fraktion sich im Abstimmungsfall verhalten werden und ob Sie gegebenenfalls eine derart maßlose, zerstörerische und menschenverachtende Maßnahme mittragen.

In Erwartung einer **aussagekräftigen Antwort** verbleibt mit freundlichen Grüßen

Absender:

CSU-Fraktion, Rathaus

z.H. Herrn Hans Podiuk
Marienplatz 8
80331 München

Betreff: Nachverdichtung, Bebauungsplan #2109

01.10.2019

Sehr geehrter Herr Podiuk,

als betroffener Anwohner und interessierter Bürger bin ich an der **Haltung Ihrer Fraktion zur Nachverdichtung in Fürstenried-West** (#2109) interessiert: Wie ist Ihre Position zu der von "Bayerische Versorgungskammer" geplanten Verdichtung des Gebietes Appenzeller-Straße / Forst-Kasten-Allee mit weiteren 660 oder sogar mehr Wohnungen?

Die Verdichtung soll -wie Ihnen bekannt sein dürfte- durch Aufstockungen, Anbauten und ergänzende Neubauten (unter anderem durch vier völlig ortsuntypische Wohntürme mit bis zu 18 Stockwerken) mit **Abriß eines Bestandsgebäudes und erzwungener Umsiedlung der Mieterschaft** erfolgen.

Die Wohntürme sollen in unmittelbarer Nähe zu Bestandsbauten entstehen und **wertvollen** für das Stadtklima und für den Artenschutz wichtigen und notwendigen **alten Baumbestand vernichten**.

Für die Realisierung dieses Projektes sind massive Eingriffe geplant:

- das Fällen von beinahe 200 wertvollen alten Bäumen,
- Schaffung von Parkplätzen im Landschaftsschutzgebiet,
- Verschmälerung von Straßen und Gehsteigen,
- Entfernung eines Radweges,
- zusätzliche massive Bodenversiegelung,
- sowie Verringerung des Stellplatzschlüssels auf 0,53.

Die **Belästigung und gesundheitliche Beeinträchtigung** der zum großen Teil seit Jahrzehnten hier lebenden und zum Teil betagten Bewohner durch **Lärm, Staub, Gestank**, usw. über eine **Bauzeit von voraussichtlich acht Jahren** bedeutet eine massive **Verschlechterung ihrer Lebensqualität**. Dies scheint die Bauträgerin sowie das Planungsreferat der LHM **nicht zu interessieren**.

Ebenso wenig wie die **fehlende Infrastruktur**:

- Ein Verkehrskonzept ist nicht in Sicht,
- das bereits jetzt im Planungsgebiet existierende tägliche Verkehrschaos sowohl im Individualverkehr als auch im ÖPNV wird ignoriert,
- eine Verschlimmerung durch ein Mehr an 660 zusätzlichen Wohnungen wird in Abrede gestellt bzw. soll mit lächerlichen Car-Sharing- und Fahrradverleih-Angeboten ausgeglichen werden.

Auch **die überfüllten Schulen** vor Ort **scheinen unberücksichtigt zu bleiben** im bisherigen Konzept.

Die selbstrühmende Aussage der BVK, daß mit diesem Projekt PREISWERTER Wohnraum zu 10€ pro qm geschaffen wird, ist aufgrund des bisherigen Verhaltens der Trägerin mehr als unglaubwürdig.

Ich hoffe Sie verstehen, daß **ich als Betroffener und wahlberechtigter Bürger großes Interesse daran habe zu erfahren**, wie Sie und Ihre Fraktion sich im Abstimmungsfall verhalten werden und ob Sie gegebenenfalls eine derart maßlose, zerstörerische und menschenverachtende Maßnahme mittragen.

In Erwartung einer **aussagekräftigen Antwort** verbleibt mit freundlichen Grüßen

Absender:

CSU-Fraktion, Rathaus

z.H. Herrn Johann Sauerer
Marienplatz 8
80331 München

Betreff: Nachverdichtung, Bebauungsplan #2109

01.10.2019

Sehr geehrter Herr Sauerer,

als betroffener Anwohner und interessierter Bürger bin ich an der **Haltung Ihrer Fraktion zur Nachverdichtung in Fürstenried-West** (#2109) interessiert: Wie ist Ihre Position zu der von "Bayerische Versorgungskammer" geplanten Verdichtung des Gebietes Appenzeller-Straße / Forst-Kasten-Allee mit weiteren 660 oder sogar mehr Wohnungen?

Die Verdichtung soll -wie Ihnen bekannt sein dürfte- durch Aufstockungen, Anbauten und ergänzende Neubauten (unter anderem durch vier völlig ortsuntypische Wohntürme mit bis zu 18 Stockwerken) mit **Abriß eines Bestandsgebäudes und erzwungener Umsiedlung der Mieterschaft** erfolgen.

Die Wohntürme sollen in unmittelbarer Nähe zu Bestandsbauten entstehen und **wertvollen** für das Stadtklima und für den Artenschutz wichtigen und notwendigen **alten Baumbestand vernichten**.

Für die Realisierung dieses Projektes sind massive Eingriffe geplant:

- das Fällen von beinahe 200 wertvollen alten Bäumen,
- Schaffung von Parkplätzen im Landschaftsschutzgebiet,
- Verschmälerung von Straßen und Gehsteigen,
- Entfernung eines Radweges,
- zusätzliche massive Bodenversiegelung,
- sowie Verringerung des Stellplatzschlüssels auf 0,53.

Die **Belästigung und gesundheitliche Beeinträchtigung** der zum großen Teil seit Jahrzehnten hier lebenden und zum Teil betagten Bewohner durch **Lärm, Staub, Gestank**, usw. über eine **Bauzeit von voraussichtlich acht Jahren** bedeutet eine massive **Verschlechterung ihrer Lebensqualität**. Dies scheint die Bauträgerin sowie das Planungsreferat der LHM **nicht zu interessieren**.

Ebenso wenig wie die **fehlende Infrastruktur**:

- Ein Verkehrskonzept ist nicht in Sicht,
- das bereits jetzt im Planungsgebiet existierende tägliche Verkehrschaos sowohl im Individualverkehr als auch im ÖPNV wird ignoriert,
- eine Verschlimmerung durch ein Mehr an 660 zusätzlichen Wohnungen wird in Abrede gestellt bzw. soll mit lächerlichen Car-Sharing- und Fahrradverleih-Angeboten ausgeglichen werden.

Auch **die überfüllten Schulen** vor Ort **scheinen unberücksichtigt zu bleiben** im bisherigen Konzept.

Die selbstrühmende Aussage der BVK, daß mit diesem Projekt PREISWERTER Wohnraum zu 10€ pro qm geschaffen wird, ist aufgrund des bisherigen Verhaltens der Trägerin mehr als unglaubwürdig.

Ich hoffe Sie verstehen, daß **ich als Betroffener und wahlberechtigter Bürger großes Interesse daran habe zu erfahren**, wie Sie und Ihre Fraktion sich im Abstimmungsfall verhalten werden und ob Sie gegebenenfalls eine derart maßlose, zerstörerische und menschenverachtende Maßnahme mittragen.

In Erwartung einer **aussagekräftigen Antwort** verbleibt mit freundlichen Grüßen

Absender:

CSU-Fraktion, Rathaus
z.H. Herrn Johann Stadler
Marienplatz 8
80331 München

Betreff: Nachverdichtung, Bebauungsplan #2109

01.10.2019

Sehr geehrter Herr Stadler,

als betroffener Anwohner und interessierter Bürger bin ich an der **Haltung Ihrer Fraktion zur Nachverdichtung in Fürstenried-West** (#2109) interessiert: Wie ist Ihre Position zu der von "Bayerische Versorgungskammer" geplanten Verdichtung des Gebietes Appenzeller-Straße / Forst-Kasten-Allee mit weiteren 660 oder sogar mehr Wohnungen?

Die Verdichtung soll -wie Ihnen bekannt sein dürfte- durch Aufstockungen, Anbauten und ergänzende Neubauten (unter anderem durch vier völlig ortsuntypische Wohntürme mit bis zu 18 Stockwerken) mit **Abriß eines Bestandsgebäudes und erzwungener Umsiedlung der Mieterschaft** erfolgen.

Die Wohntürme sollen in unmittelbarer Nähe zu Bestandsbauten entstehen und **wertvollen** für das Stadtklima und für den Artenschutz wichtigen und notwendigen **alten Baumbestand vernichten**.

Für die Realisierung dieses Projektes sind massive Eingriffe geplant:

- das Fällen von beinahe 200 wertvollen alten Bäumen,
- Schaffung von Parkplätzen im Landschaftsschutzgebiet,
- Verschmälerung von Straßen und Gehsteigen,
- Entfernung eines Radweges,
- zusätzliche massive Bodenversiegelung,
- sowie Verringerung des Stellplatzschlüssels auf 0,53.

Die **Belästigung und gesundheitliche Beeinträchtigung** der zum großen Teil seit Jahrzehnten hier lebenden und zum Teil betagten Bewohner durch **Lärm, Staub, Gestank**, usw. über eine **Bauzeit von voraussichtlich acht Jahren** bedeutet eine massive **Verschlechterung ihrer Lebensqualität**. Dies scheint die Bauträgerin sowie das Planungsreferat der LHM **nicht zu interessieren**.

Ebenso wenig wie die **fehlende Infrastruktur**:

- Ein Verkehrskonzept ist nicht in Sicht,
- das bereits jetzt im Planungsgebiet existierende tägliche Verkehrschaos sowohl im Individualverkehr als auch im ÖPNV wird ignoriert,
- eine Verschlimmerung durch ein Mehr an 660 zusätzlichen Wohnungen wird in Abrede gestellt bzw. soll mit lächerlichen Car-Sharing- und Fahrradverleih-Angeboten ausgeglichen werden.

Auch **die überfüllten Schulen** vor Ort **scheinen unberücksichtigt zu bleiben** im bisherigen Konzept.

Die selbstrühmende Aussage der BVK, daß mit diesem Projekt PREISWERTER Wohnraum zu 10€ pro qm geschaffen wird, ist aufgrund des bisherigen Verhaltens der Trägerin mehr als unglaubwürdig.

Ich hoffe Sie verstehen, daß **ich als Betroffener und wahlberechtigter Bürger großes Interesse daran habe zu erfahren**, wie Sie und Ihre Fraktion sich im Abstimmungsfall verhalten werden und ob Sie gegebenenfalls eine derart maßlose, zerstörerische und menschenverachtende Maßnahme mittragen.

In Erwartung einer **aussagekräftigen Antwort** verbleibt mit freundlichen Grüßen

Absender:

CSU-Fraktion, Rathaus

z.H. Herrn Walter Zöllner
Marienplatz 8
80331 München

Betreff: Nachverdichtung, Bebauungsplan #2109

01.10.2019

Sehr geehrter Herr Zöllner,

als betroffener Anwohner und interessierter Bürger bin ich an der **Haltung Ihrer Fraktion zur Nachverdichtung in Fürstenried-West** (#2109) interessiert: Wie ist Ihre Position zu der von "Bayerische Versorgungskammer" geplanten Verdichtung des Gebietes Appenzeller-Straße / Forst-Kasten-Allee mit weiteren 660 oder sogar mehr Wohnungen?

Die Verdichtung soll -wie Ihnen bekannt sein dürfte- durch Aufstockungen, Anbauten und ergänzende Neubauten (unter anderem durch vier völlig ortsuntypische Wohntürme mit bis zu 18 Stockwerken) mit **Abriß eines Bestandsgebäudes und erzwungener Umsiedlung der Mieterschaft** erfolgen.

Die Wohntürme sollen in unmittelbarer Nähe zu Bestandsbauten entstehen und **wertvollen** für das Stadtklima und für den Artenschutz wichtigen und notwendigen **alten Baumbestand vernichten**.

Für die Realisierung dieses Projektes sind massive Eingriffe geplant:

- das Fällen von beinahe 200 wertvollen alten Bäumen,
- Schaffung von Parkplätzen im Landschaftsschutzgebiet,
- Verschmälerung von Straßen und Gehsteigen,
- Entfernung eines Radweges,
- zusätzliche massive Bodenversiegelung,
- sowie Verringerung des Stellplatzschlüssels auf 0,53.

Die **Belästigung und gesundheitliche Beeinträchtigung** der zum großen Teil seit Jahrzehnten hier lebenden und zum Teil betagten Bewohner durch **Lärm, Staub, Gestank**, usw. über eine **Bauzeit von voraussichtlich acht Jahren** bedeutet eine massive **Verschlechterung ihrer Lebensqualität**. Dies scheint die Bauträgerin sowie das Planungsreferat der LHM **nicht zu interessieren**.

Ebenso wenig wie die **fehlende Infrastruktur**:

- Ein Verkehrskonzept ist nicht in Sicht,
- das bereits jetzt im Planungsgebiet existierende tägliche Verkehrschaos sowohl im Individualverkehr als auch im ÖPNV wird ignoriert,
- eine Verschlimmerung durch ein Mehr an 660 zusätzlichen Wohnungen wird in Abrede gestellt bzw. soll mit lächerlichen Car-Sharing- und Fahrradverleih-Angeboten ausgeglichen werden.

Auch **die überfüllten Schulen** vor Ort **scheinen unberücksichtigt zu bleiben** im bisherigen Konzept.

Die selbstrühmende Aussage der BVK, daß mit diesem Projekt PREISWERTER Wohnraum zu 10€ pro qm geschaffen wird, ist aufgrund des bisherigen Verhaltens der Trägerin mehr als unglaubwürdig.

Ich hoffe Sie verstehen, daß **ich als Betroffener und wahlberechtigter Bürger großes Interesse daran habe zu erfahren**, wie Sie und Ihre Fraktion sich im Abstimmungsfall verhalten werden und ob Sie gegebenenfalls eine derart maßlose, zerstörerische und menschenverachtende Maßnahme mittragen.

In Erwartung einer **aussagekräftigen Antwort** verbleibt mit freundlichen Grüßen

Absender:

SPD-Fraktion, Rathaus

z.H. Frau Ulrike Boesser
Marienplatz 8
80331 München

Betreff: Nachverdichtung, Bebauungsplan #2109

01.10.2019

Sehr geehrte Frau Boesser,

als betroffener Anwohner und interessierter Bürger bin ich an der **Haltung Ihrer Fraktion zur Nachverdichtung in Fürstenried-West** (#2109) interessiert: Wie ist Ihre Position zu der von "Bayerische Versorgungskammer" geplanten Verdichtung des Gebietes Appenzeller-Straße / Forst-Kasten-Allee mit weiteren 660 oder sogar mehr Wohnungen?

Die Verdichtung soll -wie Ihnen bekannt sein dürfte- durch Aufstockungen, Anbauten und ergänzende Neubauten (unter anderem durch vier völlig ortsuntypische Wohntürme mit bis zu 18 Stockwerken) mit **Abriß eines Bestandsgebäudes und erzwungener Umsiedlung der Mieterschaft** erfolgen.

Die Wohntürme sollen in unmittelbarer Nähe zu Bestandsbauten entstehen und **wertvollen** für das Stadtklima und für den Artenschutz wichtigen und notwendigen **alten Baumbestand vernichten**.

Für die Realisierung dieses Projektes sind massive Eingriffe geplant:

- das Fällen von beinahe 200 wertvollen alten Bäumen,
- Schaffung von Parkplätzen im Landschaftsschutzgebiet,
- Verschmälerung von Straßen und Gehsteigen,
- Entfernung eines Radweges,
- zusätzliche massive Bodenversiegelung,
- sowie Verringerung des Stellplatzschlüssels auf 0,53.

Die **Belästigung und gesundheitliche Beeinträchtigung** der zum großen Teil seit Jahrzehnten hier lebenden und zum Teil betagten Bewohner durch **Lärm, Staub, Gestank**, usw. über eine **Bauzeit von voraussichtlich acht Jahren** bedeutet eine massive **Verschlechterung ihrer Lebensqualität**. Dies scheint die Bauträgerin sowie das Planungsreferat der LHM **nicht zu interessieren**.

Ebenso wenig wie die **fehlende Infrastruktur**:

- Ein Verkehrskonzept ist nicht in Sicht,
- das bereits jetzt im Planungsgebiet existierende tägliche Verkehrschaos sowohl im Individualverkehr als auch im ÖPNV wird ignoriert,
- eine Verschlimmerung durch ein Mehr an 660 zusätzlichen Wohnungen wird in Abrede gestellt bzw. soll mit lächerlichen Car-Sharing- und Fahrradverleih-Angeboten ausgeglichen werden.

Auch **die überfüllten Schulen** vor Ort **scheinen unberücksichtigt zu bleiben** im bisherigen Konzept.

Die selbstrühmende Aussage der BVK, daß mit diesem Projekt PREISWERTER Wohnraum zu 10€ pro qm geschaffen wird, ist aufgrund des bisherigen Verhaltens der Trägerin mehr als unglaubwürdig.

Ich hoffe Sie verstehen, daß **ich als Betroffener und wahlberechtigter Bürger großes Interesse daran habe zu erfahren**, wie Sie und Ihre Fraktion sich im Abstimmungsfall verhalten werden und ob Sie gegebenenfalls eine derart maßlose, zerstörerische und menschenverachtende Maßnahme mittragen.

In Erwartung einer **aussagekräftigen Antwort** verbleibt mit freundlichen Grüßen

Absender:

SPD-Fraktion, Rathaus

z.H. Herrn HansDieter Kaplan
Marienplatz 8
80331 München

Betreff: Nachverdichtung, Bebauungsplan #2109

01.10.2019

Sehr geehrter Herr Kaplan,

als betroffener Anwohner und interessierter Bürger bin ich an der **Haltung Ihrer Fraktion zur Nachverdichtung in Fürstenried-West** (#2109) interessiert: Wie ist Ihre Position zu der von "Bayerische Versorgungskammer" geplanten Verdichtung des Gebietes Appenzeller-Straße / Forst-Kasten-Allee mit weiteren 660 oder sogar mehr Wohnungen?

Die Verdichtung soll -wie Ihnen bekannt sein dürfte- durch Aufstockungen, Anbauten und ergänzende Neubauten (unter anderem durch vier völlig ortsuntypische Wohntürme mit bis zu 18 Stockwerken) mit **Abriß eines Bestandsgebäudes und erzwungener Umsiedlung der Mieterschaft** erfolgen.

Die Wohntürme sollen in unmittelbarer Nähe zu Bestandsbauten entstehen und **wertvollen** für das Stadtklima und für den Artenschutz wichtigen und notwendigen **alten Baumbestand vernichten**.

Für die Realisierung dieses Projektes sind massive Eingriffe geplant:

- das Fällen von beinahe 200 wertvollen alten Bäumen,
- Schaffung von Parkplätzen im Landschaftsschutzgebiet,
- Verschmälerung von Straßen und Gehsteigen,
- Entfernung eines Radweges,
- zusätzliche massive Bodenversiegelung,
- sowie Verringerung des Stellplatzschlüssels auf 0,53.

Die **Belästigung und gesundheitliche Beeinträchtigung** der zum großen Teil seit Jahrzehnten hier lebenden und zum Teil betagten Bewohner durch **Lärm, Staub, Gestank**, usw. über eine **Bauzeit von voraussichtlich acht Jahren** bedeutet eine massive **Verschlechterung ihrer Lebensqualität**. Dies scheint die Bauträgerin sowie das Planungsreferat der LHM **nicht zu interessieren**.

Ebenso wenig wie die **fehlende Infrastruktur**:

- Ein Verkehrskonzept ist nicht in Sicht,
- das bereits jetzt im Planungsgebiet existierende tägliche Verkehrschaos sowohl im Individualverkehr als auch im ÖPNV wird ignoriert,
- eine Verschlimmerung durch ein Mehr an 660 zusätzlichen Wohnungen wird in Abrede gestellt bzw. soll mit lächerlichen Car-Sharing- und Fahrradverleih-Angeboten ausgeglichen werden.

Auch **die überfüllten Schulen** vor Ort **scheinen unberücksichtigt zu bleiben** im bisherigen Konzept.

Die selbstrühmende Aussage der BVK, daß mit diesem Projekt PREISWERTER Wohnraum zu 10€ pro qm geschaffen wird, ist aufgrund des bisherigen Verhaltens der Trägerin mehr als unglaubwürdig.

Ich hoffe Sie verstehen, daß **ich als Betroffener und wahlberechtigter Bürger großes Interesse daran habe zu erfahren**, wie Sie und Ihre Fraktion sich im Abstimmungsfall verhalten werden und ob Sie gegebenenfalls eine derart maßlose, zerstörerische und menschenverachtende Maßnahme mittragen.

In Erwartung einer **aussagekräftigen Antwort** verbleibt mit freundlichen Grüßen

Absender:

SPD-Fraktion, Rathaus

z.H. Frau Renate Kürzdörfer
Marienplatz 8
80331 München

Betreff: Nachverdichtung, Bebauungsplan #2109

01.10.2019

Sehr geehrte Frau Kürzdörfer,

als betroffener Anwohner und interessierter Bürger bin ich an der **Haltung Ihrer Fraktion zur Nachverdichtung in Fürstenried-West** (#2109) interessiert: Wie ist Ihre Position zu der von "Bayerische Versorgungskammer" geplanten Verdichtung des Gebietes Appenzeller-Straße / Forst-Kasten-Allee mit weiteren 660 oder sogar mehr Wohnungen?

Die Verdichtung soll -wie Ihnen bekannt sein dürfte- durch Aufstockungen, Anbauten und ergänzende Neubauten (unter anderem durch vier völlig ortsuntypische Wohntürme mit bis zu 18 Stockwerken) mit **Abriß eines Bestandsgebäudes und erzwungener Umsiedlung der Mieterschaft** erfolgen.

Die Wohntürme sollen in unmittelbarer Nähe zu Bestandsbauten entstehen und **wertvollen** für das Stadtklima und für den Artenschutz wichtigen und notwendigen **alten Baumbestand vernichten**.

Für die Realisierung dieses Projektes sind massive Eingriffe geplant:

- das Fällen von beinahe 200 wertvollen alten Bäumen,
- Schaffung von Parkplätzen im Landschaftsschutzgebiet,
- Verschmälerung von Straßen und Gehsteigen,
- Entfernung eines Radweges,
- zusätzliche massive Bodenversiegelung,
- sowie Verringerung des Stellplatzschlüssels auf 0,53.

Die **Belästigung und gesundheitliche Beeinträchtigung** der zum großen Teil seit Jahrzehnten hier lebenden und zum Teil betagten Bewohner durch **Lärm, Staub, Gestank**, usw. über eine **Bauzeit von voraussichtlich acht Jahren** bedeutet eine massive **Verschlechterung ihrer Lebensqualität**. Dies scheint die Bauträgerin sowie das Planungsreferat der LHM **nicht zu interessieren**.

Ebenso wenig wie die **fehlende Infrastruktur**:

- Ein Verkehrskonzept ist nicht in Sicht,
- das bereits jetzt im Planungsgebiet existierende tägliche Verkehrschaos sowohl im Individualverkehr als auch im ÖPNV wird ignoriert,
- eine Verschlimmerung durch ein Mehr an 660 zusätzlichen Wohnungen wird in Abrede gestellt bzw. soll mit lächerlichen Car-Sharing- und Fahrradverleih-Angeboten ausgeglichen werden.

Auch **die überfüllten Schulen** vor Ort **scheinen unberücksichtigt zu bleiben** im bisherigen Konzept.

Die selbstrühmende Aussage der BVK, daß mit diesem Projekt PREISWERTER Wohnraum zu 10€ pro qm geschaffen wird, ist aufgrund des bisherigen Verhaltens der Trägerin mehr als unglaubwürdig.

Ich hoffe Sie verstehen, daß **ich als Betroffener und wahlberechtigter Bürger großes Interesse daran habe zu erfahren**, wie Sie und Ihre Fraktion sich im Abstimmungsfall verhalten werden und ob Sie gegebenenfalls eine derart maßlose, zerstörerische und menschenverachtende Maßnahme mittragen.

In Erwartung einer **aussagekräftigen Antwort** verbleibt mit freundlichen Grüßen

Absender:

SPD-Fraktion, Rathaus

z.H. Frau Bettina Messinger
Marienplatz 8
80331 München

Betreff: Nachverdichtung, Bebauungsplan #2109

01.10.2019

Sehr geehrte Frau Messinger,

als betroffener Anwohner und interessierter Bürger bin ich an der **Haltung Ihrer Fraktion zur Nachverdichtung in Fürstenried-West** (#2109) interessiert: Wie ist Ihre Position zu der von "Bayerische Versorgungskammer" geplanten Verdichtung des Gebietes Appenzeller-Straße / Forst-Kasten-Allee mit weiteren 660 oder sogar mehr Wohnungen?

Die Verdichtung soll -wie Ihnen bekannt sein dürfte- durch Aufstockungen, Anbauten und ergänzende Neubauten (unter anderem durch vier völlig ortsuntypische Wohntürme mit bis zu 18 Stockwerken) mit **Abriß eines Bestandsgebäudes und erzwungener Umsiedlung der Mieterschaft** erfolgen.

Die Wohntürme sollen in unmittelbarer Nähe zu Bestandsbauten entstehen und **wertvollen** für das Stadtklima und für den Artenschutz wichtigen und notwendigen **alten Baumbestand vernichten**.

Für die Realisierung dieses Projektes sind massive Eingriffe geplant:

- das Fällen von beinahe 200 wertvollen alten Bäumen,
- Schaffung von Parkplätzen im Landschaftsschutzgebiet,
- Verschmälerung von Straßen und Gehsteigen,
- Entfernung eines Radweges,
- zusätzliche massive Bodenversiegelung,
- sowie Verringerung des Stellplatzschlüssels auf 0,53.

Die **Belästigung und gesundheitliche Beeinträchtigung** der zum großen Teil seit Jahrzehnten hier lebenden und zum Teil betagten Bewohner durch **Lärm, Staub, Gestank**, usw. über eine **Bauzeit von voraussichtlich acht Jahren** bedeutet eine massive **Verschlechterung ihrer Lebensqualität**. Dies scheint die Bauträgerin sowie das Planungsreferat der LHM **nicht zu interessieren**.

Ebenso wenig wie die **fehlende Infrastruktur**:

- Ein Verkehrskonzept ist nicht in Sicht,
- das bereits jetzt im Planungsgebiet existierende tägliche Verkehrschaos sowohl im Individualverkehr als auch im ÖPNV wird ignoriert,
- eine Verschlimmerung durch ein Mehr an 660 zusätzlichen Wohnungen wird in Abrede gestellt bzw. soll mit lächerlichen Car-Sharing- und Fahrradverleih-Angeboten ausgeglichen werden.

Auch **die überfüllten Schulen** vor Ort **scheinen unberücksichtigt zu bleiben** im bisherigen Konzept.

Die selbstrühmende Aussage der BVK, daß mit diesem Projekt PREISWERTER Wohnraum zu 10€ pro qm geschaffen wird, ist aufgrund des bisherigen Verhaltens der Trägerin mehr als unglaubwürdig.

Ich hoffe Sie verstehen, daß **ich als Betroffener und wahlberechtigter Bürger großes Interesse daran habe zu erfahren**, wie Sie und Ihre Fraktion sich im Abstimmungsfall verhalten werden und ob Sie gegebenenfalls eine derart maßlose, zerstörerische und menschenverachtende Maßnahme mittragen.

In Erwartung einer **aussagekräftigen Antwort** verbleibt mit freundlichen Grüßen

Absender:

SPD-Fraktion, Rathaus

z.H. Herrn Dr. Ingo Mittermaier
Marienplatz 8
80331 München

Betreff: Nachverdichtung, Bebauungsplan #2109

01.10.2019

Sehr geehrter Herr Dr. Mittermaier,

als betroffener Anwohner und interessierter Bürger bin ich an der **Haltung Ihrer Fraktion zur Nachverdichtung in Fürstenried-West** (#2109) interessiert: Wie ist Ihre Position zu der von "Bayerische Versorgungskammer" geplanten Verdichtung des Gebietes Appenzeller-Straße / Forst-Kasten-Allee mit weiteren 660 oder sogar mehr Wohnungen?

Die Verdichtung soll -wie Ihnen bekannt sein dürfte- durch Aufstockungen, Anbauten und ergänzende Neubauten (unter anderem durch vier völlig ortsuntypische Wohntürme mit bis zu 18 Stockwerken) mit **Abriß eines Bestandsgebäudes und erzwungener Umsiedlung der Mieterschaft** erfolgen.

Die Wohntürme sollen in unmittelbarer Nähe zu Bestandsbauten entstehen und **wertvollen** für das Stadtklima und für den Artenschutz wichtigen und notwendigen **alten Baumbestand vernichten**.

Für die Realisierung dieses Projektes sind massive Eingriffe geplant:

- das Fällen von beinahe 200 wertvollen alten Bäumen,
- Schaffung von Parkplätzen im Landschaftsschutzgebiet,
- Verschmälerung von Straßen und Gehsteigen,
- Entfernung eines Radweges,
- zusätzliche massive Bodenversiegelung,
- sowie Verringerung des Stellplatzschlüssels auf 0,53.

Die **Belästigung und gesundheitliche Beeinträchtigung** der zum großen Teil seit Jahrzehnten hier lebenden und zum Teil betagten Bewohner durch **Lärm, Staub, Gestank**, usw. über eine **Bauzeit von voraussichtlich acht Jahren** bedeutet eine massive **Verschlechterung ihrer Lebensqualität**. Dies scheint die Bauträgerin sowie das Planungsreferat der LHM **nicht zu interessieren**.

Ebenso wenig wie die **fehlende Infrastruktur**:

- Ein Verkehrskonzept ist nicht in Sicht,
- das bereits jetzt im Planungsgebiet existierende tägliche Verkehrschaos sowohl im Individualverkehr als auch im ÖPNV wird ignoriert,
- eine Verschlimmerung durch ein Mehr an 660 zusätzlichen Wohnungen wird in Abrede gestellt bzw. soll mit lächerlichen Car-Sharing- und Fahrradverleih-Angeboten ausgeglichen werden.

Auch **die überfüllten Schulen** vor Ort **scheinen unberücksichtigt zu bleiben** im bisherigen Konzept.

Die selbstrühmende Aussage der BVK, daß mit diesem Projekt PREISWERTER Wohnraum zu 10€ pro qm geschaffen wird, ist aufgrund des bisherigen Verhaltens der Trägerin mehr als unglaubwürdig.

Ich hoffe Sie verstehen, daß **ich als Betroffener und wahlberechtigter Bürger großes Interesse daran habe zu erfahren**, wie Sie und Ihre Fraktion sich im Abstimmungsfall verhalten werden und ob Sie gegebenenfalls eine derart maßlose, zerstörerische und menschenverachtende Maßnahme mittragen.

In Erwartung einer **aussagekräftigen Antwort** verbleibt mit freundlichen Grüßen

Absender:

SPD-Fraktion, Rathaus
z.H. Herrn Christian Müller
Marienplatz 8
80331 München

Betreff: Nachverdichtung, Bebauungsplan #2109

01.10.2019

Sehr geehrter Herr Müller,

als betroffener Anwohner und interessierter Bürger bin ich an der **Haltung Ihrer Fraktion zur Nachverdichtung in Fürstenried-West** (#2109) interessiert: Wie ist Ihre Position zu der von "Bayerische Versorgungskammer" geplanten Verdichtung des Gebietes Appenzeller-Straße / Forst-Kasten-Allee mit weiteren 660 oder sogar mehr Wohnungen?

Die Verdichtung soll -wie Ihnen bekannt sein dürfte- durch Aufstockungen, Anbauten und ergänzende Neubauten (unter anderem durch vier völlig ortsuntypische Wohntürme mit bis zu 18 Stockwerken) mit **Abriß eines Bestandsgebäudes und erzwungener Umsiedlung der Mieterschaft** erfolgen.

Die Wohntürme sollen in unmittelbarer Nähe zu Bestandsbauten entstehen und **wertvollen** für das Stadtklima und für den Artenschutz wichtigen und notwendigen **alten Baumbestand vernichten**.

Für die Realisierung dieses Projektes sind massive Eingriffe geplant:

- das Fällen von beinahe 200 wertvollen alten Bäumen,
- Schaffung von Parkplätzen im Landschaftsschutzgebiet,
- Verschmälerung von Straßen und Gehsteigen,
- Entfernung eines Radweges,
- zusätzliche massive Bodenversiegelung,
- sowie Verringerung des Stellplatzschlüssels auf 0,53.

Die **Belästigung und gesundheitliche Beeinträchtigung** der zum großen Teil seit Jahrzehnten hier lebenden und zum Teil betagten Bewohner durch **Lärm, Staub, Gestank**, usw. über eine **Bauzeit von voraussichtlich acht Jahren** bedeutet eine massive **Verschlechterung ihrer Lebensqualität**. Dies scheint die Bauträgerin sowie das Planungsreferat der LHM **nicht zu interessieren**.

Ebenso wenig wie die **fehlende Infrastruktur**:

- Ein Verkehrskonzept ist nicht in Sicht,
- das bereits jetzt im Planungsgebiet existierende tägliche Verkehrschaos sowohl im Individualverkehr als auch im ÖPNV wird ignoriert,
- eine Verschlimmerung durch ein Mehr an 660 zusätzlichen Wohnungen wird in Abrede gestellt bzw. soll mit lächerlichen Car-Sharing- und Fahrradverleih-Angeboten ausgeglichen werden.

Auch **die überfüllten Schulen** vor Ort **scheinen unberücksichtigt zu bleiben** im bisherigen Konzept.

Die selbstrühmende Aussage der BVK, daß mit diesem Projekt PREISWERTER Wohnraum zu 10€ pro qm geschaffen wird, ist aufgrund des bisherigen Verhaltens der Trägerin mehr als unglaubwürdig.

Ich hoffe Sie verstehen, daß **ich als Betroffener und wahlberechtigter Bürger großes Interesse daran habe zu erfahren**, wie Sie und Ihre Fraktion sich im Abstimmungsfall verhalten werden und ob Sie gegebenenfalls eine derart maßlose, zerstörerische und menschenverachtende Maßnahme mittragen.

In Erwartung einer **aussagekräftigen Antwort** verbleibt mit freundlichen Grüßen

Absender:

SPD-Fraktion, Rathaus

z.H. Herrn Dieter Reiter
Marienplatz 8
80331 München

Betreff: Nachverdichtung, Bebauungsplan #2109

01.10.2019

Sehr geehrter Herr Reiter,

als betroffener Anwohner und interessierter Bürger bin ich an der **Haltung Ihrer Fraktion zur Nachverdichtung in Fürstenried-West** (#2109) interessiert: Wie ist Ihre Position zu der von "Bayerische Versorgungskammer" geplanten Verdichtung des Gebietes Appenzeller-Straße / Forst-Kasten-Allee mit weiteren 660 oder sogar mehr Wohnungen?

Die Verdichtung soll -wie Ihnen bekannt sein dürfte- durch Aufstockungen, Anbauten und ergänzende Neubauten (unter anderem durch vier völlig ortsuntypische Wohntürme mit bis zu 18 Stockwerken) mit **Abriß eines Bestandsgebäudes und erzwungener Umsiedlung der Mieterschaft** erfolgen.

Die Wohntürme sollen in unmittelbarer Nähe zu Bestandsbauten entstehen und **wertvollen** für das Stadtklima und für den Artenschutz wichtigen und notwendigen **alten Baumbestand vernichten**.

Für die Realisierung dieses Projektes sind massive Eingriffe geplant:

- das Fällen von beinahe 200 wertvollen alten Bäumen,
- Schaffung von Parkplätzen im Landschaftsschutzgebiet,
- Verschmälerung von Straßen und Gehsteigen,
- Entfernung eines Radweges,
- zusätzliche massive Bodenversiegelung,
- sowie Verringerung des Stellplatzschlüssels auf 0,53.

Die **Belästigung und gesundheitliche Beeinträchtigung** der zum großen Teil seit Jahrzehnten hier lebenden und zum Teil betagten Bewohner durch **Lärm, Staub, Gestank**, usw. über eine **Bauzeit von voraussichtlich acht Jahren** bedeutet eine massive **Verschlechterung ihrer Lebensqualität**. Dies scheint die Bauträgerin sowie das Planungsreferat der LHM **nicht zu interessieren**.

Ebenso wenig wie die **fehlende Infrastruktur**:

- Ein Verkehrskonzept ist nicht in Sicht,
- das bereits jetzt im Planungsgebiet existierende tägliche Verkehrschaos sowohl im Individualverkehr als auch im ÖPNV wird ignoriert,
- eine Verschlimmerung durch ein Mehr an 660 zusätzlichen Wohnungen wird in Abrede gestellt bzw. soll mit lächerlichen Car-Sharing- und Fahrradverleih-Angeboten ausgeglichen werden.

Auch **die überfüllten Schulen** vor Ort **scheinen unberücksichtigt zu bleiben** im bisherigen Konzept.

Die selbstrühmende Aussage der BVK, daß mit diesem Projekt PREISWERTER Wohnraum zu 10€ pro qm geschaffen wird, ist aufgrund des bisherigen Verhaltens der Trägerin mehr als unglaubwürdig.

Ich hoffe Sie verstehen, daß **ich als Betroffener und wahlberechtigter Bürger großes Interesse daran habe zu erfahren**, wie Sie und Ihre Fraktion sich im Abstimmungsfall verhalten werden und ob Sie gegebenenfalls eine derart maßlose, zerstörerische und menschenverachtende Maßnahme mittragen.

In Erwartung einer **aussagekräftigen Antwort** verbleibt mit freundlichen Grüßen

Absender:

SPD-Fraktion, Rathaus

z.H. Frau Heide Rieke
Marienplatz 8
80331 München

Betreff: Nachverdichtung, Bebauungsplan #2109

01.10.2019

Sehr geehrte Frau Rieke,

als betroffener Anwohner und interessierter Bürger bin ich an der **Haltung Ihrer Fraktion zur Nachverdichtung in Fürstenried-West** (#2109) interessiert: Wie ist Ihre Position zu der von "Bayerische Versorgungskammer" geplanten Verdichtung des Gebietes Appenzeller-Straße / Forst-Kasten-Allee mit weiteren 660 oder sogar mehr Wohnungen?

Die Verdichtung soll -wie Ihnen bekannt sein dürfte- durch Aufstockungen, Anbauten und ergänzende Neubauten (unter anderem durch vier völlig ortsuntypische Wohntürme mit bis zu 18 Stockwerken) mit **Abriß eines Bestandsgebäudes und erzwungener Umsiedlung der Mieterschaft** erfolgen.

Die Wohntürme sollen in unmittelbarer Nähe zu Bestandsbauten entstehen und **wertvollen** für das Stadtklima und für den Artenschutz wichtigen und notwendigen **alten Baumbestand vernichten**.

Für die Realisierung dieses Projektes sind massive Eingriffe geplant:

- das Fällen von beinahe 200 wertvollen alten Bäumen,
- Schaffung von Parkplätzen im Landschaftsschutzgebiet,
- Verschmälerung von Straßen und Gehsteigen,
- Entfernung eines Radweges,
- zusätzliche massive Bodenversiegelung,
- sowie Verringerung des Stellplatzschlüssels auf 0,53.

Die **Belästigung und gesundheitliche Beeinträchtigung** der zum großen Teil seit Jahrzehnten hier lebenden und zum Teil betagten Bewohner durch **Lärm, Staub, Gestank**, usw. über eine **Bauzeit von voraussichtlich acht Jahren** bedeutet eine massive **Verschlechterung ihrer Lebensqualität**. Dies scheint die Bauträgerin sowie das Planungsreferat der LHM **nicht zu interessieren**.

Ebenso wenig wie die **fehlende Infrastruktur**:

- Ein Verkehrskonzept ist nicht in Sicht,
- das bereits jetzt im Planungsgebiet existierende tägliche Verkehrschaos sowohl im Individualverkehr als auch im ÖPNV wird ignoriert,
- eine Verschlimmerung durch ein Mehr an 660 zusätzlichen Wohnungen wird in Abrede gestellt bzw. soll mit lächerlichen Car-Sharing- und Fahrradverleih-Angeboten ausgeglichen werden.

Auch **die überfüllten Schulen** vor Ort **scheinen unberücksichtigt zu bleiben** im bisherigen Konzept.

Die selbstrühmende Aussage der BVK, daß mit diesem Projekt PREISWERTER Wohnraum zu 10€ pro qm geschaffen wird, ist aufgrund des bisherigen Verhaltens der Trägerin mehr als unglaubwürdig.

Ich hoffe Sie verstehen, daß **ich als Betroffener und wahlberechtigter Bürger großes Interesse daran habe zu erfahren**, wie Sie und Ihre Fraktion sich im Abstimmungsfall verhalten werden und ob Sie gegebenenfalls eine derart maßlose, zerstörerische und menschenverachtende Maßnahme mittragen.

In Erwartung einer **aussagekräftigen Antwort** verbleibt mit freundlichen Grüßen

Absender:

Fraktion DIE GRÜNEN, Rathaus

z.H. Herrn Paul Bickelbacher
Marienplatz 8
80331 München

Betreff: Nachverdichtung, Bebauungsplan #2109

01.10.2019

Sehr geehrter Herr Bickelbacher,

als betroffener Anwohner und interessierter Bürger bin ich an der **Haltung Ihrer Fraktion zur Nachverdichtung in Fürstenried-West** (#2109) interessiert: Wie ist Ihre Position zu der von "Bayerische Versorgungskammer" geplanten Verdichtung des Gebietes Appenzeller-Straße / Forst-Kasten-Allee mit weiteren 660 oder sogar mehr Wohnungen?

Die Verdichtung soll -wie Ihnen bekannt sein dürfte- durch Aufstockungen, Anbauten und ergänzende Neubauten (unter anderem durch vier völlig ortsuntypische Wohntürme mit bis zu 18 Stockwerken) mit **Abriß eines Bestandsgebäudes und erzwungener Umsiedlung der Mieterschaft** erfolgen.

Die Wohntürme sollen in unmittelbarer Nähe zu Bestandsbauten entstehen und **wertvollen** für das Stadtklima und für den Artenschutz wichtigen und notwendigen **alten Baumbestand vernichten**.

Für die Realisierung dieses Projektes sind massive Eingriffe geplant:

- das Fällen von beinahe 200 wertvollen alten Bäumen,
- Schaffung von Parkplätzen im Landschaftsschutzgebiet,
- Verschmälerung von Straßen und Gehsteigen,
- Entfernung eines Radweges,
- zusätzliche massive Bodenversiegelung,
- sowie Verringerung des Stellplatzschlüssels auf 0,53.

Die **Belästigung und gesundheitliche Beeinträchtigung** der zum großen Teil seit Jahrzehnten hier lebenden und zum Teil betagten Bewohner durch **Lärm, Staub, Gestank**, usw. über eine **Bauzeit von voraussichtlich acht Jahren** bedeutet eine massive **Verschlechterung ihrer Lebensqualität**. Dies scheint die Bauträgerin sowie das Planungsreferat der LHM **nicht zu interessieren**.

Ebenso wenig wie die **fehlende Infrastruktur**:

- Ein Verkehrskonzept ist nicht in Sicht,
- das bereits jetzt im Planungsgebiet existierende tägliche Verkehrschaos sowohl im Individualverkehr als auch im ÖPNV wird ignoriert,
- eine Verschlimmerung durch ein Mehr an 660 zusätzlichen Wohnungen wird in Abrede gestellt bzw. soll mit lächerlichen Car-Sharing- und Fahrradverleih-Angeboten ausgeglichen werden.

Auch **die überfüllten Schulen** vor Ort **scheinen unberücksichtigt zu bleiben** im bisherigen Konzept.

Die selbstrühmende Aussage der BVK, daß mit diesem Projekt PREISWERTER Wohnraum zu 10€ pro qm geschaffen wird, ist aufgrund des bisherigen Verhaltens der Trägerin mehr als unglaubwürdig.

Ich hoffe Sie verstehen, daß **ich als Betroffener und wahlberechtigter Bürger großes Interesse daran habe zu erfahren**, wie Sie und Ihre Fraktion sich im Abstimmungsfall verhalten werden und ob Sie gegebenenfalls eine derart maßlose, zerstörerische und menschenverachtende Maßnahme mittragen.

In Erwartung einer **aussagekräftigen Antwort** verbleibt mit freundlichen Grüßen

Absender:

Fraktion DIE GRÜNEN, Rathaus

z.H. Herrn Herbert Danner
Marienplatz 8
80331 München

Betreff: Nachverdichtung, Bebauungsplan #2109

01.10.2019

Sehr geehrter Herr Danner,

als betroffener Anwohner und interessierter Bürger bin ich an der **Haltung Ihrer Fraktion zur Nachverdichtung in Fürstenried-West** (#2109) interessiert: Wie ist Ihre Position zu der von "Bayerische Versorgungskammer" geplanten Verdichtung des Gebietes Appenzeller-Straße / Forst-Kasten-Allee mit weiteren 660 oder sogar mehr Wohnungen?

Die Verdichtung soll -wie Ihnen bekannt sein dürfte- durch Aufstockungen, Anbauten und ergänzende Neubauten (unter anderem durch vier völlig ortsuntypische Wohntürme mit bis zu 18 Stockwerken) mit **Abriß eines Bestandsgebäudes und erzwungener Umsiedlung der Mieterschaft** erfolgen.

Die Wohntürme sollen in unmittelbarer Nähe zu Bestandsbauten entstehen und **wertvollen** für das Stadtklima und für den Artenschutz wichtigen und notwendigen **alten Baumbestand vernichten**.

Für die Realisierung dieses Projektes sind massive Eingriffe geplant:

- das Fällen von beinahe 200 wertvollen alten Bäumen,
- Schaffung von Parkplätzen im Landschaftsschutzgebiet,
- Verschmälerung von Straßen und Gehsteigen,
- Entfernung eines Radweges,
- zusätzliche massive Bodenversiegelung,
- sowie Verringerung des Stellplatzschlüssels auf 0,53.

Die **Belästigung und gesundheitliche Beeinträchtigung** der zum großen Teil seit Jahrzehnten hier lebenden und zum Teil betagten Bewohner durch **Lärm, Staub, Gestank**, usw. über eine **Bauzeit von voraussichtlich acht Jahren** bedeutet eine massive **Verschlechterung ihrer Lebensqualität**. Dies scheint die Bauträgerin sowie das Planungsreferat der LHM **nicht zu interessieren**.

Ebenso wenig wie die **fehlende Infrastruktur**:

- Ein Verkehrskonzept ist nicht in Sicht,
- das bereits jetzt im Planungsgebiet existierende tägliche Verkehrschaos sowohl im Individualverkehr als auch im ÖPNV wird ignoriert,
- eine Verschlimmerung durch ein Mehr an 660 zusätzlichen Wohnungen wird in Abrede gestellt bzw. soll mit lächerlichen Car-Sharing- und Fahrradverleih-Angeboten ausgeglichen werden.

Auch **die überfüllten Schulen** vor Ort **scheinen unberücksichtigt zu bleiben** im bisherigen Konzept.

Die selbstrühmende Aussage der BVK, daß mit diesem Projekt PREISWERTER Wohnraum zu 10€ pro qm geschaffen wird, ist aufgrund des bisherigen Verhaltens der Trägerin mehr als unglaubwürdig.

Ich hoffe Sie verstehen, daß **ich als Betroffener und wahlberechtigter Bürger großes Interesse daran habe zu erfahren**, wie Sie und Ihre Fraktion sich im Abstimmungsfall verhalten werden und ob Sie gegebenenfalls eine derart maßlose, zerstörerische und menschenverachtende Maßnahme mittragen.

In Erwartung einer **aussagekräftigen Antwort** verbleibt mit freundlichen Grüßen

Absender:

Fraktion DIE GRÜNEN, Rathaus

z.H. Frau Katrin Habenschaden
Marienplatz 8
80331 München

Betreff: Nachverdichtung, Bebauungsplan #2109

01.10.2019

Sehr geehrte Frau Habenschaden,

als betroffener Anwohner und interessierter Bürger bin ich an der **Haltung Ihrer Fraktion zur Nachverdichtung in Fürstenried-West** (#2109) interessiert: Wie ist Ihre Position zu der von "Bayerische Versorgungskammer" geplanten Verdichtung des Gebietes Appenzeller-Straße / Forst-Kasten-Allee mit weiteren 660 oder sogar mehr Wohnungen?

Die Verdichtung soll -wie Ihnen bekannt sein dürfte- durch Aufstockungen, Anbauten und ergänzende Neubauten (unter anderem durch vier völlig ortsuntypische Wohntürme mit bis zu 18 Stockwerken) mit **Abriß eines Bestandsgebäudes und erzwungener Umsiedlung der Mieterschaft** erfolgen.

Die Wohntürme sollen in unmittelbarer Nähe zu Bestandsbauten entstehen und **wertvollen** für das Stadtklima und für den Artenschutz wichtigen und notwendigen **alten Baumbestand vernichten**.

Für die Realisierung dieses Projektes sind massive Eingriffe geplant:

- das Fällen von beinahe 200 wertvollen alten Bäumen,
- Schaffung von Parkplätzen im Landschaftsschutzgebiet,
- Verschmälerung von Straßen und Gehsteigen,
- Entfernung eines Radweges,
- zusätzliche massive Bodenversiegelung,
- sowie Verringerung des Stellplatzschlüssels auf 0,53.

Die **Belästigung und gesundheitliche Beeinträchtigung** der zum großen Teil seit Jahrzehnten hier lebenden und zum Teil betagten Bewohner durch **Lärm, Staub, Gestank**, usw. über eine **Bauzeit von voraussichtlich acht Jahren** bedeutet eine massive **Verschlechterung ihrer Lebensqualität**. Dies scheint die Bauträgerin sowie das Planungsreferat der LHM **nicht zu interessieren**.

Ebenso wenig wie die **fehlende Infrastruktur**:

- Ein Verkehrskonzept ist nicht in Sicht,
- das bereits jetzt im Planungsgebiet existierende tägliche Verkehrschaos sowohl im Individualverkehr als auch im ÖPNV wird ignoriert,
- eine Verschlimmerung durch ein Mehr an 660 zusätzlichen Wohnungen wird in Abrede gestellt bzw. soll mit lächerlichen Car-Sharing- und Fahrradverleih-Angeboten ausgeglichen werden.

Auch **die überfüllten Schulen** vor Ort **scheinen unberücksichtigt zu bleiben** im bisherigen Konzept.

Die selbstrühmende Aussage der BVK, daß mit diesem Projekt PREISWERTER Wohnraum zu 10€ pro qm geschaffen wird, ist aufgrund des bisherigen Verhaltens der Trägerin mehr als unglaubwürdig.

Ich hoffe Sie verstehen, daß **ich als Betroffener und wahlberechtigter Bürger großes Interesse daran habe zu erfahren**, wie Sie und Ihre Fraktion sich im Abstimmungsfall verhalten werden und ob Sie gegebenenfalls eine derart maßlose, zerstörerische und menschenverachtende Maßnahme mittragen.

In Erwartung einer **aussagekräftigen Antwort** verbleibt mit freundlichen Grüßen

Absender:

Fraktion DIE GRÜNEN, Rathaus

z.H. Frau Anna Hanusch
Marienplatz 8
80331 München

Betreff: Nachverdichtung, Bebauungsplan #2109

01.10.2019

Sehr geehrte Frau Hanusch,

als betroffener Anwohner und interessierter Bürger bin ich an der **Haltung Ihrer Fraktion zur Nachverdichtung in Fürstenried-West** (#2109) interessiert: Wie ist Ihre Position zu der von "Bayerische Versorgungskammer" geplanten Verdichtung des Gebietes Appenzeller-Straße / Forst-Kasten-Allee mit weiteren 660 oder sogar mehr Wohnungen?

Die Verdichtung soll -wie Ihnen bekannt sein dürfte- durch Aufstockungen, Anbauten und ergänzende Neubauten (unter anderem durch vier völlig ortsuntypische Wohntürme mit bis zu 18 Stockwerken) mit **Abriß eines Bestandsgebäudes und erzwungener Umsiedlung der Mieterschaft** erfolgen.

Die Wohntürme sollen in unmittelbarer Nähe zu Bestandsbauten entstehen und **wertvollen** für das Stadtklima und für den Artenschutz wichtigen und notwendigen **alten Baumbestand vernichten**.

Für die Realisierung dieses Projektes sind massive Eingriffe geplant:

- das Fällen von beinahe 200 wertvollen alten Bäumen,
- Schaffung von Parkplätzen im Landschaftsschutzgebiet,
- Verschmälerung von Straßen und Gehsteigen,
- Entfernung eines Radweges,
- zusätzliche massive Bodenversiegelung,
- sowie Verringerung des Stellplatzschlüssels auf 0,53.

Die **Belästigung und gesundheitliche Beeinträchtigung** der zum großen Teil seit Jahrzehnten hier lebenden und zum Teil betagten Bewohner durch **Lärm, Staub, Gestank**, usw. über eine **Bauzeit von voraussichtlich acht Jahren** bedeutet eine massive **Verschlechterung ihrer Lebensqualität**. Dies scheint die Bauträgerin sowie das Planungsreferat der LHM **nicht zu interessieren**.

Ebenso wenig wie die **fehlende Infrastruktur**:

- Ein Verkehrskonzept ist nicht in Sicht,
- das bereits jetzt im Planungsgebiet existierende tägliche Verkehrschaos sowohl im Individualverkehr als auch im ÖPNV wird ignoriert,
- eine Verschlimmerung durch ein Mehr an 660 zusätzlichen Wohnungen wird in Abrede gestellt bzw. soll mit lächerlichen Car-Sharing- und Fahrradverleih-Angeboten ausgeglichen werden.

Auch **die überfüllten Schulen** vor Ort **scheinen unberücksichtigt zu bleiben** im bisherigen Konzept.

Die selbstrühmende Aussage der BVK, daß mit diesem Projekt PREISWERTER Wohnraum zu 10€ pro qm geschaffen wird, ist aufgrund des bisherigen Verhaltens der Trägerin mehr als unglaubwürdig.

Ich hoffe Sie verstehen, daß **ich als Betroffener und wahlberechtigter Bürger großes Interesse daran habe zu erfahren**, wie Sie und Ihre Fraktion sich im Abstimmungsfall verhalten werden und ob Sie gegebenenfalls eine derart maßlose, zerstörerische und menschenverachtende Maßnahme mittragen.

In Erwartung einer **aussagekräftigen Antwort** verbleibt mit freundlichen Grüßen

Absender:

Fraktion BAYERNPARTEI, Rathaus

z.H. Herrn Johann Altmann
Marienplatz 8
80331 München

Betreff: Nachverdichtung, Bebauungsplan #2109

01.10.2019

Sehr geehrter Herr Altmann,

als betroffener Anwohner und interessierter Bürger bin ich an der **Haltung Ihrer Fraktion zur Nachverdichtung in Fürstenried-West** (#2109) interessiert: Wie ist Ihre Position zu der von "Bayerische Versorgungskammer" geplanten Verdichtung des Gebietes Appenzeller-Straße / Forst-Kasten-Allee mit weiteren 660 oder sogar mehr Wohnungen?

Die Verdichtung soll -wie Ihnen bekannt sein dürfte- durch Aufstockungen, Anbauten und ergänzende Neubauten (unter anderem durch vier völlig ortsuntypische Wohntürme mit bis zu 18 Stockwerken) mit **Abriß eines Bestandsgebäudes und erzwungener Umsiedlung der Mieterschaft** erfolgen.

Die Wohntürme sollen in unmittelbarer Nähe zu Bestandsbauten entstehen und **wertvollen** für das Stadtklima und für den Artenschutz wichtigen und notwendigen **alten Baumbestand vernichten**.

Für die Realisierung dieses Projektes sind massive Eingriffe geplant:

- das Fällen von beinahe 200 wertvollen alten Bäumen,
- Schaffung von Parkplätzen im Landschaftsschutzgebiet,
- Verschmälerung von Straßen und Gehsteigen,
- Entfernung eines Radweges,
- zusätzliche massive Bodenversiegelung,
- sowie Verringerung des Stellplatzschlüssels auf 0,53.

Die **Belästigung und gesundheitliche Beeinträchtigung** der zum großen Teil seit Jahrzehnten hier lebenden und zum Teil betagten Bewohner durch **Lärm, Staub, Gestank**, usw. über eine **Bauzeit von voraussichtlich acht Jahren** bedeutet eine massive **Verschlechterung ihrer Lebensqualität**. Dies scheint die Bauträgerin sowie das Planungsreferat der LHM **nicht zu interessieren**.

Ebenso wenig wie die **fehlende Infrastruktur**:

- Ein Verkehrskonzept ist nicht in Sicht,
- das bereits jetzt im Planungsgebiet existierende tägliche Verkehrschaos sowohl im Individualverkehr als auch im ÖPNV wird ignoriert,
- eine Verschlimmerung durch ein Mehr an 660 zusätzlichen Wohnungen wird in Abrede gestellt bzw. soll mit lächerlichen Car-Sharing- und Fahrradverleih-Angeboten ausgeglichen werden.

Auch **die überfüllten Schulen** vor Ort **scheinen unberücksichtigt zu bleiben** im bisherigen Konzept.

Die selbstrühmende Aussage der BVK, daß mit diesem Projekt PREISWERTER Wohnraum zu 10€ pro qm geschaffen wird, ist aufgrund des bisherigen Verhaltens der Trägerin mehr als unglaubwürdig.

Ich hoffe Sie verstehen, daß **ich als Betroffener und wahlberechtigter Bürger großes Interesse daran habe zu erfahren**, wie Sie und Ihre Fraktion sich im Abstimmungsfall verhalten werden und ob Sie gegebenenfalls eine derart maßlose, zerstörerische und menschenverachtende Maßnahme mittragen.

In Erwartung einer **aussagekräftigen Antwort** verbleibt mit freundlichen Grüßen

Absender:

Fraktion BAYERNPARTEI, Rathaus

z.H. Herrn Mario Schmidbauer
Marienplatz 8
80331 München

Betreff: Nachverdichtung, Bebauungsplan #2109

01.10.2019

Sehr geehrter Herr Schmidbauer,

als betroffener Anwohner und interessierter Bürger bin ich an der **Haltung Ihrer Fraktion zur Nachverdichtung in Fürstenried-West** (#2109) interessiert: Wie ist Ihre Position zu der von "Bayerische Versorgungskammer" geplanten Verdichtung des Gebietes Appenzeller-Straße / Forst-Kasten-Allee mit weiteren 660 oder sogar mehr Wohnungen?

Die Verdichtung soll -wie Ihnen bekannt sein dürfte- durch Aufstockungen, Anbauten und ergänzende Neubauten (unter anderem durch vier völlig ortsuntypische Wohntürme mit bis zu 18 Stockwerken) mit **Abriß eines Bestandsgebäudes und erzwungener Umsiedlung der Mieterschaft** erfolgen.

Die Wohntürme sollen in unmittelbarer Nähe zu Bestandsbauten entstehen und **wertvollen** für das Stadtklima und für den Artenschutz wichtigen und notwendigen **alten Baumbestand vernichten**.

Für die Realisierung dieses Projektes sind massive Eingriffe geplant:

- das Fällen von beinahe 200 wertvollen alten Bäumen,
- Schaffung von Parkplätzen im Landschaftsschutzgebiet,
- Verschmälerung von Straßen und Gehsteigen,
- Entfernung eines Radweges,
- zusätzliche massive Bodenversiegelung,
- sowie Verringerung des Stellplatzschlüssels auf 0,53.

Die **Belästigung und gesundheitliche Beeinträchtigung** der zum großen Teil seit Jahrzehnten hier lebenden und zum Teil betagten Bewohner durch **Lärm, Staub, Gestank**, usw. über eine **Bauzeit von voraussichtlich acht Jahren** bedeutet eine massive **Verschlechterung ihrer Lebensqualität**. Dies scheint die Bauträgerin sowie das Planungsreferat der LHM **nicht zu interessieren**.

Ebenso wenig wie die **fehlende Infrastruktur**:

- Ein Verkehrskonzept ist nicht in Sicht,
- das bereits jetzt im Planungsgebiet existierende tägliche Verkehrschaos sowohl im Individualverkehr als auch im ÖPNV wird ignoriert,
- eine Verschlimmerung durch ein Mehr an 660 zusätzlichen Wohnungen wird in Abrede gestellt bzw. soll mit lächerlichen Car-Sharing- und Fahrradverleih-Angeboten ausgeglichen werden.

Auch **die überfüllten Schulen** vor Ort **scheinen unberücksichtigt zu bleiben** im bisherigen Konzept.

Die selbstrühmende Aussage der BVK, daß mit diesem Projekt PREISWERTER Wohnraum zu 10€ pro qm geschaffen wird, ist aufgrund des bisherigen Verhaltens der Trägerin mehr als unglaubwürdig.

Ich hoffe Sie verstehen, daß **ich als Betroffener und wahlberechtigter Bürger großes Interesse daran habe zu erfahren**, wie Sie und Ihre Fraktion sich im Abstimmungsfall verhalten werden und ob Sie gegebenenfalls eine derart maßlose, zerstörerische und menschenverachtende Maßnahme mittragen.

In Erwartung einer **aussagekräftigen Antwort** verbleibt mit freundlichen Grüßen

Absender:

ÖDP-Fraktion, Rathaus

z.H. Herrn Tobias Ruff
Marienplatz 8
80331 München

Betreff: Nachverdichtung, Bebauungsplan #2109

01.10.2019

Sehr geehrter Herr Ruff,

als betroffener Anwohner und interessierter Bürger bin ich an der **Haltung Ihrer Fraktion zur Nachverdichtung in Fürstenried-West** (#2109) interessiert: Wie ist Ihre Position zu der von "Bayerische Versorgungskammer" geplanten Verdichtung des Gebietes Appenzeller-Straße / Forst-Kasten-Allee mit weiteren 660 oder sogar mehr Wohnungen?

Die Verdichtung soll -wie Ihnen bekannt sein dürfte- durch Aufstockungen, Anbauten und ergänzende Neubauten (unter anderem durch vier völlig ortsuntypische Wohntürme mit bis zu 18 Stockwerken) mit **Abriß eines Bestandsgebäudes und erzwungener Umsiedlung der Mieterschaft** erfolgen.

Die Wohntürme sollen in unmittelbarer Nähe zu Bestandsbauten entstehen und **wertvollen** für das Stadtklima und für den Artenschutz wichtigen und notwendigen **alten Baumbestand vernichten**.

Für die Realisierung dieses Projektes sind massive Eingriffe geplant:

- das Fällen von beinahe 200 wertvollen alten Bäumen,
- Schaffung von Parkplätzen im Landschaftsschutzgebiet,
- Verschmälerung von Straßen und Gehsteigen,
- Entfernung eines Radweges,
- zusätzliche massive Bodenversiegelung,
- sowie Verringerung des Stellplatzschlüssels auf 0,53.

Die **Belästigung und gesundheitliche Beeinträchtigung** der zum großen Teil seit Jahrzehnten hier lebenden und zum Teil betagten Bewohner durch **Lärm, Staub, Gestank**, usw. über eine **Bauzeit von voraussichtlich acht Jahren** bedeutet eine massive **Verschlechterung ihrer Lebensqualität**. Dies scheint die Bauträgerin sowie das Planungsreferat der LHM **nicht zu interessieren**.

Ebenso wenig wie die **fehlende Infrastruktur**:

- Ein Verkehrskonzept ist nicht in Sicht,
- das bereits jetzt im Planungsgebiet existierende tägliche Verkehrschaos sowohl im Individualverkehr als auch im ÖPNV wird ignoriert,
- eine Verschlimmerung durch ein Mehr an 660 zusätzlichen Wohnungen wird in Abrede gestellt bzw. soll mit lächerlichen Car-Sharing- und Fahrradverleih-Angeboten ausgeglichen werden.

Auch **die überfüllten Schulen** vor Ort **scheinen unberücksichtigt zu bleiben** im bisherigen Konzept.

Die selbstrühmende Aussage der BVK, daß mit diesem Projekt PREISWERTER Wohnraum zu 10€ pro qm geschaffen wird, ist aufgrund des bisherigen Verhaltens der Trägerin mehr als unglaubwürdig.

Ich hoffe Sie verstehen, daß **ich als Betroffener und wahlberechtigter Bürger großes Interesse daran habe zu erfahren**, wie Sie und Ihre Fraktion sich im Abstimmungsfall verhalten werden und ob Sie gegebenenfalls eine derart maßlose, zerstörerische und menschenverachtende Maßnahme mittragen.

In Erwartung einer **aussagekräftigen Antwort** verbleibt mit freundlichen Grüßen

Absender:

DIE LINKE, Rathaus

z.H. Frau Brigitte Wolf
Marienplatz 8
80331 München

Betreff: Nachverdichtung, Bebauungsplan #2109

01.10.2019

Sehr geehrte Frau Wolf,

als betroffener Anwohner und interessierter Bürger bin ich an der **Haltung Ihrer Fraktion zur Nachverdichtung in Fürstenried-West** (#2109) interessiert: Wie ist Ihre Position zu der von "Bayerische Versorgungskammer" geplanten Verdichtung des Gebietes Appenzeller-Straße / Forst-Kasten-Allee mit weiteren 660 oder sogar mehr Wohnungen?

Die Verdichtung soll -wie Ihnen bekannt sein dürfte- durch Aufstockungen, Anbauten und ergänzende Neubauten (unter anderem durch vier völlig ortsuntypische Wohntürme mit bis zu 18 Stockwerken) mit **Abriß eines Bestandsgebäudes und erzwungener Umsiedlung der Mieterschaft** erfolgen.

Die Wohntürme sollen in unmittelbarer Nähe zu Bestandsbauten entstehen und **wertvollen** für das Stadtklima und für den Artenschutz wichtigen und notwendigen **alten Baumbestand vernichten**.

Für die Realisierung dieses Projektes sind massive Eingriffe geplant:

- das Fällen von beinahe 200 wertvollen alten Bäumen,
- Schaffung von Parkplätzen im Landschaftsschutzgebiet,
- Verschmälerung von Straßen und Gehsteigen,
- Entfernung eines Radweges,
- zusätzliche massive Bodenversiegelung,
- sowie Verringerung des Stellplatzschlüssels auf 0,53.

Die **Belästigung und gesundheitliche Beeinträchtigung** der zum großen Teil seit Jahrzehnten hier lebenden und zum Teil betagten Bewohner durch **Lärm, Staub, Gestank**, usw. über eine **Bauzeit von voraussichtlich acht Jahren** bedeutet eine massive **Verschlechterung ihrer Lebensqualität**. Dies scheint die Bauträgerin sowie das Planungsreferat der LHM **nicht zu interessieren**.

Ebenso wenig wie die **fehlende Infrastruktur**:

- Ein Verkehrskonzept ist nicht in Sicht,
- das bereits jetzt im Planungsgebiet existierende tägliche Verkehrschaos sowohl im Individualverkehr als auch im ÖPNV wird ignoriert,
- eine Verschlimmerung durch ein Mehr an 660 zusätzlichen Wohnungen wird in Abrede gestellt bzw. soll mit lächerlichen Car-Sharing- und Fahrradverleih-Angeboten ausgeglichen werden.

Auch **die überfüllten Schulen** vor Ort **scheinen unberücksichtigt zu bleiben** im bisherigen Konzept.

Die selbstrühmende Aussage der BVK, daß mit diesem Projekt PREISWERTER Wohnraum zu 10€ pro qm geschaffen wird, ist aufgrund des bisherigen Verhaltens der Trägerin mehr als unglaubwürdig.

Ich hoffe Sie verstehen, daß **ich als Betroffener und wahlberechtigter Bürger großes Interesse daran habe zu erfahren**, wie Sie und Ihre Fraktion sich im Abstimmungsfall verhalten werden und ob Sie gegebenenfalls eine derart maßlose, zerstörerische und menschenverachtende Maßnahme mittragen.

In Erwartung einer **aussagekräftigen Antwort** verbleibt mit freundlichen Grüßen

Absender:

FDP-Fraktion, Rathaus

z.H. Herrn Dr. Michael Mattar
Marienplatz 8
80331 München

Betreff: Nachverdichtung, Bebauungsplan #2109

01.10.2019

Sehr geehrter Herr Dr. Mattar,

als betroffener Anwohner und interessierter Bürger bin ich an der **Haltung Ihrer Fraktion zur Nachverdichtung in Fürstenried-West** (#2109) interessiert: Wie ist Ihre Position zu der von "Bayerische Versorgungskammer" geplanten Verdichtung des Gebietes Appenzeller-Straße / Forst-Kasten-Allee mit weiteren 660 oder sogar mehr Wohnungen?

Die Verdichtung soll -wie Ihnen bekannt sein dürfte- durch Aufstockungen, Anbauten und ergänzende Neubauten (unter anderem durch vier völlig ortsuntypische Wohntürme mit bis zu 18 Stockwerken) mit **Abriß eines Bestandsgebäudes und erzwungener Umsiedlung der Mieterschaft** erfolgen.

Die Wohntürme sollen in unmittelbarer Nähe zu Bestandsbauten entstehen und **wertvollen** für das Stadtklima und für den Artenschutz wichtigen und notwendigen **alten Baumbestand vernichten**.

Für die Realisierung dieses Projektes sind massive Eingriffe geplant:

- das Fällen von beinahe 200 wertvollen alten Bäumen,
- Schaffung von Parkplätzen im Landschaftsschutzgebiet,
- Verschmälerung von Straßen und Gehsteigen,
- Entfernung eines Radweges,
- zusätzliche massive Bodenversiegelung,
- sowie Verringerung des Stellplatzschlüssels auf 0,53.

Die **Belästigung und gesundheitliche Beeinträchtigung** der zum großen Teil seit Jahrzehnten hier lebenden und zum Teil betagten Bewohner durch **Lärm, Staub, Gestank**, usw. über eine **Bauzeit von voraussichtlich acht Jahren** bedeutet eine massive **Verschlechterung ihrer Lebensqualität**. Dies scheint die Bauträgerin sowie das Planungsreferat der LHM **nicht zu interessieren**.

Ebenso wenig wie die **fehlende Infrastruktur**:

- Ein Verkehrskonzept ist nicht in Sicht,
- das bereits jetzt im Planungsgebiet existierende tägliche Verkehrschaos sowohl im Individualverkehr als auch im ÖPNV wird ignoriert,
- eine Verschlimmerung durch ein Mehr an 660 zusätzlichen Wohnungen wird in Abrede gestellt bzw. soll mit lächerlichen Car-Sharing- und Fahrradverleih-Angeboten ausgeglichen werden.

Auch **die überfüllten Schulen** vor Ort **scheinen unberücksichtigt zu bleiben** im bisherigen Konzept.

Die selbstrühmende Aussage der BVK, daß mit diesem Projekt PREISWERTER Wohnraum zu 10€ pro qm geschaffen wird, ist aufgrund des bisherigen Verhaltens der Trägerin mehr als unglaubwürdig.

Ich hoffe Sie verstehen, daß **ich als Betroffener und wahlberechtigter Bürger großes Interesse daran habe zu erfahren**, wie Sie und Ihre Fraktion sich im Abstimmungsfall verhalten werden und ob Sie gegebenenfalls eine derart maßlose, zerstörerische und menschenverachtende Maßnahme mittragen.

In Erwartung einer **aussagekräftigen Antwort** verbleibt mit freundlichen Grüßen
